



Claudia, Mallorca

von Thomas Silvin

Hueber Verlag

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf deshalb der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlags.

Hinweis zu § 52a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung überspielt, gespeichert und in ein Netzwerk eingespielt werden. Dies gilt auch für Intranets von Firmen und von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

3. 2. 1.

2012 11 10 09 08 bezeichnen Zahl und Jahr des Druckes.
Alle Drucke dieser Auflage können, da unverändert,
nebeneinander benutzt werden.
1. Auflage
© 2008 Hueber Verlag, 85737 Ismaning, Deutschland
Umschlagfoto: Frau: © MHV/Britta Meier, Mann: © Shotshop/danstar
Mallorca: © Pitopia/Ralf Pickenhahn, 2006
Druck und Bindung: Druckhaus Köppl und Schönfelder, Stadtbergen
Printed in Germany
ISBN 978-3-19-201023-1

Claudia ist auf einer Jacht.
Die Temperatur ist zweiunddreißig Grad.
Am Horizont ist Mallorca.
Der Kapitän bringt einen Cocktail.

Kapitel 2

Der Kapitän sagt: "Hier! Ein Mojito!" "Danke!", sagt Claudia. Sie trinkt. "Cocktails im Sommer sind wunderbar!"

Kapitel 3

Der Kapitän ist der Mann von Claudias Schwester. Sein Name ist Birkan. Seine Mutter ist Deutsche. Sein Vater ist Türke. Birkan ist in Berlin geboren.

Kapitel 4

In Berlin hat Birkan ein Import-Export-Geschäft für türkische Produkte. Und drei Fitnesscenter. Und zehn türkische Restaurants. Und zweiunddreißig Döner-Kebap-Buden. Birkan ist Millionär.

Birkan sagt: "Lucy! Ein Caipirinha!"
Lucy kommt aus der Kabine.
Sie ist Claudias Schwester.
"Danke! Cocktails bei dieser Temperatur sind wunderbar!"

Kapitel 6

Lucy sieht exakt aus wie Claudia. Sie sind total identisch. Wie Klone. Claudia und Lucy sind Zwillinge!

Kapitel 7

Claudia und Lucy sind sehr attraktive Frauen.
Sie haben lange Haare.
Und lange Beine.
Als Studentinnen hatten sie Jobs als Models.
Claudia hat Medizin studiert.
Jetzt arbeitet sie als Ärztin an der
Berliner Charité.

Kapitel 8

Claudia und Lucy tragen zitronengelbe Bikinis. Und Sonnenbrillen von Prada. Der einzige Unterschied: Lucy trägt eine Rolex. Die Rolex hat vierundzwanzigtausend Euro gekostet.

Birkan nimmt das »Mallorca-Magazin«.

Es ist ein deutsches Magazin.

Er geht in die Kabine.

In der Kabine macht er das »Insel-Radio« an.

Es ist deutsches Radio.

Kapitel 10

Claudia und Lucy stoßen an. "Prost!" Sie trinken.

Lucy sagt: "Claudia! Du bist seit drei Wochen auf Mallorca. Und du hast nicht ein einziges Mal mit einem Mann gesprochen!" Claudia sagt: "Männer sind Idioten!"

Kapitel 11

Lucy sieht über das Meer.

Sie sagt: "Es ist Sommer! Meer, Wein, gutes Essen! Alle Leute sind glücklich! Nur du bist unglücklich!"

"Ja!", sagt Claudia. "Weil alle Männer Idioten sind!"

Kapitel 12

Claudia hatte letztes Jahr eine Affäre.

Mit einem Arzt.

Der Arzt war Schönheitschirurg. Für ästhetische Operationen.

Nach sechs Wochen hat er gesagt: "Claudia! Deine Nase ist nicht perfekt. Ich möchte deine Nase operieren. Natürlich gratis!" Das war das Ende der Affäre.

Kapitel 13

Birkan fährt die Jacht zurück nach Mallorca. Er fährt in den Hafen »Port de Portals«. Er macht die Jacht neben der Jacht von einem berühmten Hollywood-Schauspieler fest.

"Hi Michael!", sagt Birkan.

"Hi Birkan! How are you?", sagt Michael.

Kapitel 14

Michael trägt auch eine Rolex.

Es ist eine Spezialanfertigung.

Die Rolex von ihm hat neunzigtausend Euro gekostet.

Birkan ist gut informiert über die Preise von Rolex-Uhren.

Kapitel 15

Michael ist ein attraktiver Mann.

Claudia denkt: Wie viele Frauen hat Michael gehabt? Zweihundert? Fünfhundert?

Tausend?

Jetzt hat Michael eine Sextherapie gemacht.

Claudia denkt: Wo kann ich einen normalen Mann finden?

Kapitel 16

Claudia, Lucy und Birkan gehen zum Auto. Es ist ein Jeep.

Es ist der Jeep, den Roger Moore in einem James-Bond-Film gefahren hat. Sie fahren in ihr Haus

Kapitel 17

Das Haus ist groß.
Es hat zehn Zimmer und zehn Badezimmer.
Im Garten ist ein Swimmingpool und ein
Tennisplatz.
Birkan parkt den Jeep neben einem großen Auto.
Es ist ein Chrysler. In Gold!

Kapitel 18

Birkan geht in die Küche.

Er nimmt ein Bier. Ein »Berliner Kindl«.

Dann geht er ins Wohnzimmer.

Er macht den Fernseher an.

Um achtzehn Uhr kommt die Sportschau mit der Bundesliga.

In dem Haus kann man alle deutschen Programme sehen.

Claudia und Lucy gehen in den Swimmingpool. Sie schwimmen ein paar Runden. Dann geht Claudia in ihr Zimmer. Sie legt sich auf das Bett.

Kapitel 20

Das Zimmer ist schön.

Das Haus ist schön.

Mallorca ist schön.

Aber Claudia ist deprimiert.

Sie ist allein.

Sie hat Tränen in ihren Augen.

Dann schläft sie ein.

Kapitel 21

"Claudia! Claudia!"
Es ist Lucy.
Sie sagt: "Komm! Wir gehen essen!"
Claudia zieht sich an.
Exakt wie Lucy.
Alles in weiß. Alles von Versace.
Wie Jennifer Lopez.
Claudia und Lucy sehen fantastisch aus.
Und total identisch.

Sie gehen zu Birkan.

Birkan fragt: "Gehen wir in das Restaurant

»Schweinske«? Da gibt es deutsches Essen.

Wie in Berlin!"

Lucy sagt: "Ich habe Lust auf spanisches Essen.

Auf Paella!"

"Okay!", sagt Birkan. "Kein Problem!" Lucy gibt Birkan einen Kuss.

Kapitel 23

Claudia, Lucy und Birkan steigen in den goldenen Chrysler.

Birkan macht eine CD an. Es ist deutscher Hip-Hop.

Von Seeed. Aus Berlin.

Lucy sagt: "Schatz! Sollen wir nicht spanische

Musik hören?"

Birkan spielt eine CD von David Bisbal.

David Bisbal war der Gewinner einer spanischen Casting-Show.

Kapitel 24

Der goldene Chrysler fährt durch Mallorca.

Auf der Straße sind Autos aus ganz Europa.

Der Sonnenuntergang ist wunderbar.

Der Himmel ist intensiv blau.

Es gibt ein paar Wolken.

Die Wolken sind rot. Rot wie Feuer.

Rechts und links sind Olivenbäume.

Die Menschen kommen aus den Häusern.

Sie sprechen und lachen.

Die Kinder spielen.

Ein Sommerabend auf Mallorca macht alle

Menschen glücklich.

Sogar Claudia.

Für ein paar Minuten.

Kapitel 26

Der goldene Chrysler fährt zu dem Restaurant »Tristan«. Es ist ein Luxusrestaurant. Für Leute aus dem internationalen Jet-Set. Auch der König von Spanien isst hier. Vor dem »Tristan« stehen ein Lambourghini, zwei Hummer und einige Rolls Royce. Mercedes und BMW sind hier normale Autos.

Kapitel 27

Das Essen in Spanien ist ein Ritual.

Zuerst essen Claudia, Lucy und Birkan Salat.

Dann machen sie zwanzig Minuten Pause.

Dann kommt die Paella.

Zwanzig Minuten Pause.

Dann kommt das Dessert.

Pause.

Jetzt kommen Kaffee und Brandy.

Kapitel 28

Zum Brandy raucht Birkan eine Zigarre.

Aus Kuba.

Er sieht aus wie Fidel Castro.

Claudia fragt: "Gibt es Döner Kebap auf

Mallorca?"

Plötzlich ist Birkan wie elektrisiert.

Er nimmt sein Handy.

Er telefoniert ein paar Minuten.

Dann sagt er: "Nächste Woche gibt es

Döner Kebap auf Mallorca!"

Kapitel 29

Es ist Mitternacht.

Am Himmel sind Millionen Sterne.

Die Venus leuchtet.

Die Temperatur ist auf fünfundzwanzig Grad gesunken.

Lucy fragt: "Habt ihr Lust auf Disco?"

Birkan sagt: "Heute kommt ein Film mit Clint

Eastwood. Den möchte ich sehen. Geht allein

tanzen!"

Claudia und Lucy bringen Birkan nach Haus

Dann fahren sie weiter.

Lucy sagt: "Ich habe eine Idee! Wir machen ein spezielles Speed-Dating. Du gehst in eine Disco. Ich gehe in eine andere Disco. Nach einer Stunde wechseln wir die Disco. Ich tanze mit deinem Tanzpartner. Du tanzt mit meinem Tanzpartner. Mit dieser Methode kannst du an einem Abend zwei Männer kennenlernen!"

Normalerweise hätte Claudia nein gesagt. Aber heute sagt sie: "Warum nicht?"

Kapitel 31

Claudia und Lucy fahren zu der Disco »Dalí«. Es ist eine Open-Air-Disco. Claudia steigt aus. Lucy sagt: "Wir telefonieren in einer Stunde!" Dann fährt sie zu der Disco »Miró«.

Kapitel 32

Claudia geht zum Eingang. Vor dem Eingang warten viele Leute. Der Türsteher sagt immer: "Nein!", "No!" und "Non!". Da sieht der Türsteher Claudia.
Er ruft: "Hola guapa!"
Er öffnet die Tür.
"Danke!", sagt Claudia.
Sie sieht heute wirklich fantastisch aus.

Kapitel 33

In der Disco sind Leute aus Spanien, England, Frankreich, Holland, Belgien, Skandinavien, Polen und Russland. Und viele Deutsche. Mallorca ist total international. Die Musik ist Salsa und internationaler Pop. Die Leute tanzen.

Kapitel 34

Claudia geht durch die Disco.
Sie sieht viele Männer und Frauen.
Sie trinken zusammen, sie tanzen
zusammen, sie lachen zusammen.
Claudia denkt: Warum habe ich keinen
Partner?

Kapitel 35

Claudia geht an die Bar. Sie bestellt einen Cocktail ohne Alkohol. An der Bar steht eine blonde Frau. Sie ist sehr attraktiv.

Aber sie ist allein.

Claudia sieht das im ersten Moment.

Sie denkt: Kann man auch bei mir im ersten

Moment sehen, dass ich allein bin?

Kapitel 36

Zwei Männer sehen die blonde Frau.

Ihre Reaktion ist primitiv:

Frau allein = flirten!

Blonde Frau allein = XXL-flirten!

Die Männer gehen zur Bar und bestellen drei Cocktails

Ihr Konzept ist primitiv:

Mit Alkohol kann man besser flirten!

Kapitel 37

Die zwei Männer tragen Hawaii-Hemden.

Und Python-Boots.

Sie haben gigantische goldene Ringe.

Die Männer wollen der blonden Frau einen

Cocktail ausgeben.

Aber die Frau will nicht.

Sie diskutieren fünf Minuten.

Die Situation ist nicht schön.

Dann geht die blonde Frau weg.

Die Männer suchen eine neue Frau. Sie sehen Claudia. Aber Claudia macht ein aggressives Gesicht. Sie sieht den Männern direkt in die Augen. Die Männer sind irritiert.

Sie gehen weg und suchen eine andere Frau.

Kapitel 39

Claudia geht wieder durch die Disco. Alle gucken auf Claudia. Die Männer ohne Frauen gucken lang. Die Männer mit Frauen gucken kurz. Die Frauen gucken kritisch.

Kapitel 40

Da kommt ein Mann. Er ist groß und hat blonde Haare. Aber er sieht aus wie ein Spanier. Der Mann sagt: "Entschuldigung! Sprechen Sie Deutsch?"

Kapitel 41

Claudia denkt: Mein Gott! Ist das eine primitive Methode! Hat der Mann keine Fantasie? Claudia möchte ihr aggressives Gesicht machen.

Aber der Mann sagt: "Entschuldigung!

Ich möchte nicht tanzen! Ich möchte nicht flirten! Ich möchte Deutsch sprechen!"

Kapitel 42

"Was?" Claudia ist irritiert.

Der Mann lächelt.

Er sagt: "Ich lerne Deutsch. Mein Lehrer sagt: 'Du musst viel Deutsch sprechen!' Claudia sagt: "Aber Sie sprechen gut Deutsch!"

"Nein! Mein Vokabular ist nicht gut. Und ich spreche langsam. Meine Mutter ist Deutsche, aber mein Vater ist Spanier. Ich bin in Barcelona geboren."

Kapitel 43

Der Mann lächelt. "Mein Name ist Luca." Claudia sieht den Mann an

Er sieht ziemlich sympathisch aus.

"Ich heiße Claudia."

"Kann ich du sagen? In Spanien sind wir nicht so formell."

"Klar! ... Machst du auch Ferien auf Mallorca?"

"Nein!" Der Mann lacht. "Ich arbeite hier. Ich bin auf einem Kongress. Für alternative Medizin."

In diesem Moment klingelt Claudias Handy. Es ist eine SMS von Lucy: Ich komme jetzt! Claudia sagt: "Entschuldigung! Ich muss auf die Toilette!" "Kein Problem!", sagt der Mann. Claudia geht aus der Disco.

Kapitel 45

Da ist der goldene Chrysler.
Lucy steigt aus.
Claudia steigt ein.
Lucy fragt: "Hast du einen Mann
kennengelernt?"
"Ja! Er heißt Luca. Er ist halb Spanier und halb
Deutscher. Er ist auf einem Medizin-Kongress."
"Super!", sagt Lucy. "Mein Mann heißt Harry.
Er hat ein Currywurst-Imperium im Ruhrgebiet.
Er ist süß! Er ist der ideale Mann für dich!"

Kapitel 46

Lucy gibt Claudia die Rolex.
"Hier!", sagt sie. "Die Rolex! Der einzige
Unterschied zwischen uns!"
Lucy geht in die Disco.
Claudia fährt zu der anderen Disco.
Sie parkt das Auto und geht zum Eingang.
Der Türsteher macht die Tür sofort auf.

Die Musik ist Techno.
Die Leute tanzen wie verrückt.
Ein Mann kommt zu Claudia.
Er sagt: "Lucy! Du warst lange auf der
Toilette!"

Kapitel 48

Claudia sieht Harry an.
Harry sieht aus wie Birkan.
Er ist der gleiche Typ Mann.
"Lucy!", sagt Harry. "Möchtest du tanzen?"
Claudia denkt: Gute Idee! Dann muss ich nicht mit dir sprechen. Du bist Lucys Typ Mann. Nicht mein Typ!

Kapitel 49

Nach einer Stunde schreibt Claudia eine SMS an Lucy: Ich komme jetzt! Dann sagt sie zu Harry: "Tschüs!" Harry sieht ein bisschen frustriert aus. Er gibt Claudia seine Telefonnummer. Claudia geht schnell aus der Disco.

Kapitel 50

Claudia fährt zu der anderen Disco. Lucy steigt ein. Sie ist ein bisschen blau. Lucy sagt: "Das war ein schöner Abend! Ich bin total happy!"

"Was hast du mit Luca gemacht?" "Luca? Das war nicht mein Typ Mann! Ich habe zwei andere Männer kennengelernt. Sie hatten gigantische goldene Ringe und Python-Boots!"

Kapitel 51

"Und?"

"Wir haben getanzt! Wir hatten viel Fun!"

"Super!", sagt Claudia.

"Ich habe ihre Telefonnummer. Ich kann sie dir geben!"

Claudia lächelt bitter.

Kapitel 52

Claudia parkt den Chrysler in der Garage. Birkan ist noch nicht im Bett. Er ist im Wohnzimmer. Er spielt Tennis. Und er schwitzt! Wie auf einem realen Tennisplatz!

Kapitel 53

Birkan spielt jeden Abend im Wohnzimmer Tennis.

Oder Golf, Oder Fußball, Oder Boxen.

Birkan hat ein Wii-Game gekauft. Jetzt kann er immer Sport machen. Vierundzwanzig Stunden! Ohne Partner! Mit Partner!

Kapitel 54

Am nächsten Morgen. Claudia öffnet die Augen. Sie fühlt sich glücklich und unglücklich. Mallorca macht sie glücklich. Die Männer machen sie unglücklich.

Kapitel 55

Claudia geht unter die Dusche.

Das Wasser läuft über ihren Körper.

Sie denkt an die Männer in der Disco.

Die Männer waren alle nicht ihr Typ.

Außer ... vielleicht ... Luca.

Er war sympathisch und interessierte sich für alternative Medizin.

Claudia interessiert sich für Akupunktur und Reflexzonen-Massage.

Kapitel 56

Birkan möchte deutsch frühstücken. Im »Schweinske«. Brötchen, Wurst, Schinken, Marmelade, Ei. Aber Lucy möchte spanisch frühstücken. Claudia, Lucy und Birkan fahren in ein spanisches Café.

Kapitel 57

Sie essen eine »Ensaimada«.

Das ist typisch für Mallorca.

Sie trinken einen Kaffee.

Der Kaffee in Spanien ist exzellent.

Kapitel 58

Die Sonne scheint. Es ist heiß.

Der Himmel ist total blau.

Claudia, Lucy und Birkan fahren zum Meer.

Sie schwimmen.

Dann liegen sie in der Sonne.

Claudia muss wieder an Luca denken.

Kapitel 59

Mittags möchte Birkan deutsch essen.
Lucy möchte nicht.
Aber Birkan sagt: "Jetzt reicht's! Ich möchte mal wieder deutsch essen!"
Claudia, Lucy und Birkan fahren in das Restaurant »Schweinske«.
Das »Schweinske« ist voller Deutscher.
Auch die Kellner sind Deutsche.
Die Musik ist deutsch.
Die Dekoration ist deutsch.

Das Aquarium ist deutsch. Birkan sagt: "Endlich!"

Kapitel 60

Sie essen Schweinebraten, Sauerkraut, Kartoffeln und braune Soße. Sie trinken Bier. Das Essen ist exakt wie in Deutschland. Das Bier auch. Nach dem Essen trinken sie Jägermeister. Birkan ist glücklich.

Kapitel 61

Claudia denkt wieder an Luca.
Lucy fragt: "An wen denkst du?"
Sie sieht ihre Zwillingsschwester intensiv an.
"Du denkst an Luca! Richtig?"
Zwillinge verstehen sich ohne Worte!
Claudia nickt. "Er ist mein Typ Mann. Er ist nett. Er ist kultiviert. Er interessiert sich für Sprachen und alternative Medizin. Und er geht nicht nur in die Disco, um Frauen anzumachen!"

Kapitel 62

Lucy sagt: "Ich mag aktive Männer! Die sich aufs Geldmachen konzentrieren!"
Lucy gibt Birkan einen Kuss.

Sie fragt: "Süßer! Was möchtest du heute machen? Ich mache alles mit!" Birkan antwortet: "Ich möchte zum »Ballermann 6«!!" Birkan lacht. Lucy lacht nicht.

Kapitel 63

Birkan fragt: "Wer ist Luca?" "Claudia hat Luca in der Disco kennengelernt. Aber sie hat seine Telefonnummer nicht." "Was weißt du über ihn?" "Luca ist auf einem Medizin-Kongress."

Kapitel 64

Birkan nimmt sein Handy.
Er geht vor das Restaurant.
Lucy sagt: "Siehst du! Das ist ein aktiver
Mann!"
Nach zehn Minuten kommt Birkan zurück.
"Luca wohnt im Hotel »Montserrat«. In
Palma de Mallorca. Kommt! Wir fahren
hin!"

Kapitel 65

Neben dem Hotel »Montserrat« ist ein Café. Claudia, Lucy und Birkan setzen sich auf die Terrasse.

Birkan sagt: "Der Kongress dauert bis siebzehn Uhr. Ich denke, dann geht Luca ins Hotel."

Kapitel 66

Es ist total heiß.

Die Temperatur ist dreiunddreißig Grad.

Niemand ist auf der Straße.

Unter einem Auto liegt ein Hund.

Er schläft.

Kapitel 67

Um siebzehn Uhr erwacht das Leben wieder.

Der Hund geht weg.

Die Geschäfte machen auf.

Die Autos fahren wieder.

Da kommt Luca.

Plötzlich wird Lucy total nervös.

Sie sagt: "Ich muss auf die Toilette!"

Sie geht schnell in das Café.

Kapitel 68

Auch Claudia wird nervös.

Luca kommt näher.

Da sieht Luca Claudia.

Er nickt mit dem Kopf.

Er sagt nichts.

Und geht direkt in das Hotel!

Claudia ist schockiert.
"Ich muss auch auf die Toilette!"
In der Toilette wartet Lucy. "Und? Was ist?"
Claudia sagt: "Er hat nichts gesagt. Er hat nur genickt. Ohne Emotionen!"
Dann fängt sie an zu weinen.

Kapitel 70

"Warum interessiert Luca sich nicht für mich?" "Vielleicht war er nur überrascht?" Claudia weint noch mehr. "Für mich interessieren sich nur die Idioten-Männer!" Lucy gibt ihr ein Papiertaschentuch.

Kapitel 71

Da hat Lucy eine Idee.

"Claudia! Ich weiß, warum Luca so negativ reagiert hat! Er denkt: Du bist ich!" "Was?", fraqt Claudia.

"Natürlich! In der Disco! Ich habe mich nicht für Luca interessiert! Ich habe mit den zwei Männern getanzt!"

"Habe ich noch eine Chance?"

"Du musst Luca nochmal treffen!"

Claudia und Lucy gehen zurück auf die Terrasse.

Birkan fragt: "Warum hat Luca nicht reagiert?"

Lucy möchte Birkan nichts von dem speziellen Speed-Dating erzählen.

Sie sagt: "Manchmal sind Männer doof!" Birkan nickt.

Dann sagt Lucy: "Claudia muss Luca noch mal treffen. Hast du eine Idee?"

Kapitel 73

Birkan sieht in den superblauen Himmel. Er sagt: "Luca ist ein Mann! Und jeder Mann interessiert sich für Technik! Morgen um siebzehn Uhr kommen wir wieder!" "Und dann?", fragt Claudia mit roten Augen.

"Wir mieten einen Segway!"
"Was ist das?"

Kapitel 74

Am nächsten Tag.

Claudia, Lucy und Birkan fahren zu einem Büro.

Es heißt »Segway-Station«.

Das Büro ist total neu.

In dem Büro ist ein Mann.

Birkan gibt ihm seine Kreditkarte und regelt die Formalitäten.

Kapitel 75

Dann geht der Mann mit ihnen in eine Garage.

Sie gehen zu einem technischen Apparat.

Der Mann sagt: "Das ist ein Segway!"

"Was ist das?", fragt Claudia.

"Ein Transportmittel!", sagt der Mann.

"Für Personen."

Kapitel 76

Claudia sieht auf den Segway.

Er ist klein.

Unten hat der Segway eine kleine Plattform.

Die Plattform hat rechts und links ein Rad.

Für die Hände gibt es eine Stange.

Der Segway sieht aus wie ein Spielzeug für Kinder.

Kapitel 77

Der Mann sagt: "Stellen Sie sich auf die Plattform!"

Claudia stellt einen Fuß auf die Plattform.

"Mit beiden Füßen!", sagt der Mann.

Claudia sagt: "Aber dann falle ich um!" "Nein!", sagt der Mann. "Unmöglich! Der Apparat ist genial!"

Kapitel 78

Claudia legt die Hände auf die Stange.

Dann stellt sie sich mit beiden Füßen auf die Plattform.

Rechts ein Rad. Links ein Rad.

Die Intuition sagt: Ich falle um.

Aber Claudia fällt nicht um.

Der Segway korrigiert automatisch Claudias Position

Kapitel 79

Der Mann sagt: "Lehnen Sie sich nach vorne!

Dann fahren Sie!"

Claudia drückt die Stange nach vorne.

Ganz vorsichtig!

Der Segway fährt.

Die Intuition sagt: Ich falle um.

Aber Claudia fällt nicht um.

Claudia steht auf einem minimalen

Apparat - und fährt!

Kapitel 80

Claudia sagt: "Mein Gott! Das ist unmöglich!"

Der Mann sagt: "Probieren Sie ein paar Minuten! Dann können Sie perfekt fahren!"
Birkan fragt: "Was sind die technischen Daten?"
"Der Segway fährt zwanzig Kilometer pro
Stunde."

"Funktioniert er mit Benzin? Wie ein Auto?" "Nein! Er funktioniert mit Elektrizität. Nachts kommt der Segway an die Steckdose."

"Wie weit kann ein Segway fahren?" "Circa fünfunddreißig Kilometer." Jetzt probiert Birkan einen Segway aus.

Kapitel 81

Claudia und Birkan fahren mit den Segways auf die Straße. Alle Leute gucken. Es ist sehr lustig. Sie fahren jetzt ohne Probleme. Lucy fährt das Auto.

Kapitel 82

Claudia und Birkan fahren zum Hotel »Montserrat«.

Da warten sie.

Lucy parkt das Auto in einer Garage.

Aber sie kommt nicht zum Hotel.

Sie wartet an der Ecke.

Luca kommt.

"Jetzt!", sagt Birkan.

Claudia und Birkan fahren mit den Segways an Luca vorbei

"Hallo Luca!", ruft Claudia.

Luca bleibt stehen.

Er sagt: "Hallo Clau ..."

Er sieht den Segway. "Wow!"

Luca ist total fasziniert.

Kapitel 84

"Was macht dein Deutsch?", fragt Claudia und lächelt.

"Gut, gut", sagt Luca.

Aber er sieht nicht auf Claudia.

Er sieht nur den Segway.

Claudia saqt: "Das ist Birkan."

"Hallo!", sagt Luca. Aber er sieht nur den Segway.

Birkan fragt: "Möchtest du mal fahren?"

Kapitel 85

Luca stellt sich auf den Segway.

Nach ein paar Minuten kann er gut fahren.

"Fantastisch!", ruft er.

Birkan sagt: "Ich habe noch einen Termin. Wenn du möchtest, kannst du mit Claudia fahren!"

Claudia und Luca fahren durch Palma de Mallorca

Sie sehen die Plätze mit den schönen Cafés. Sie sehen die alten Paläste und die Kathedrale »la Seu«

Aber Luca konzentriert sich nur auf den Segway. Im Moment existiert für ihn nur die Technik. Claudia denkt: Typisch Mann!

Kapitel 87

Dann sagt Luca: "Geil, nicht?" "Ja!", sagt Claudia. Und lächelt. Luca sieht Claudia an. Jetzt lächelt auch er. "Sollen wir etwas trinken?"

Kapitel 88

Claudia und Luca setzen sich auf eine Terrasse. Sie bestellen eine Bionade. Claudia fragt: "Wie ist der Kongress?" "Gut!", sagt Luca. "Heute war das Thema Psychotherapie." Claudia und Luca sprechen lange über Psychotherapie.

Claudia denkt: Ich kann mit Luca so gut sprechen. Wir haben die gleichen Interessen.

Da kommt eine SMS von Lucy:

Der Jeep ist an der Segway-Station. Der Mann hat den Schlüssel.

Claudia fragt: "Luca! Was machen wir jetzt?" Luca denkt nach. "Interessierst du dich für Fußball?"

Claudia macht ein unglückliches Gesicht. Sie denkt: Warum interessieren sich alle Männer für Eußhall?

Kapitel 90

Luca lacht. "Nein! Nein! Ich bin kein Fußballfan."

Claudia denkt: Ein Glück!

"Aber im Moment ist das deutsche Frauenfußballnationalteam auf Mallorca. Heute ist Training. Wir können das Training ansehen!"

Claudia sagt nichts.

"Ich finde, Frauenfußball ist ein interessantes Phänomen. Und Frauenfußball ist gut für die Emanzipation der Frau!"

Kapitel 91

Claudia denkt: Luca ist ein spanischer Mann. Kann ich ihm trauen? Luca lächelt. Claudia sagt: "Ist das ein Trick der spanischen Männer?" Luca lacht laut. Er sagt: "Ich habe eine deutsche Mutter. Sie ist total emanzipiert. Sie arbeitet im Goethe-Institut in Barcelona."

Kapitel 92

Claudia und Luca fahren zur »Segway-Station«. Sie geben die Segways zurück. Der Mann gibt Claudia den Autoschlüssel. Dann fahren Claudia und Luca in das Trainingscamp des deutschen Frauenfußballnationalteams.

Kapitel 93

Die Frauen trainieren

Viele Frauen sehen zu. Aber auch viele Männer.
Die Atmosphäre ist super!
Dann machen die Frauen ein Spiel.
Gegen einen lokalen Männerclub.
Am Ende steht es eins zu eins.
Claudia lächelt. "Männer – Frauen: eins zu eins. Das ist ein modernes Resultat!"

Claudia findet das Phänomen Frauenfußball faszinierend.

Die Frauen spielen nicht so gut wie die Männer.

Aber der Enthusiasmus ist groß.

Luca sagt: "Männerfußball ist High-Tech. Frauenfußball ist normal. Das finde ich super!"

Kapitel 95

Die Sonne geht unter.

Luca sieht Claudia an.

"Claudia! Ich kenne ein schönes Restaurant.

Direkt am Meer. Ich möchte dich einladen!

Hast du Lust?"

Claudia lächelt.

Dann nickt sie.

Kapitel 96

Claudia und Luca fahren nach Sant Elm.

Der Himmel ist rot wie Feuer.

Sie hören im Autoradio Musik von Maria del

Mar Bonet.

Claudia ist glücklich.

Fahren am Abend in Spanien macht glücklich.

In Sant Elm gehen Claudia und Luca in das Restaurant »Casa María«.
Als Aperitif trinken sie einen Sherry.
Dann essen sie Brot mit Tomate und trinken Rotwein.
Über dem Meer geht der Mond auf.
Er ist wie ein gigantischer Ball.
Der Wind ist warm.
Claudia und Luca sprechen über Reisen, Hobbys und ihre Familien.

Kapitel 98

Nach dem Essen kommt der Kaffee.
Plötzlich sagt Luca nichts mehr.
Er sieht Claudia nur an.
Claudia wird nervös.
Sie denkt: Macht Luca jetzt den schönen
Abend kaputt? Möchte er nur mit mir ins
Hotel gehen?

Kapitel 99

Da sagt Luca: "Wie geht es deiner Zwillingsschwester?" Claudia ist total überrascht. Der Mund steht offen. Claudia sagt: "Woher … woher … " Sie kann nicht sprechen. "Woher weißt du, dass ich eine Zwillingsschwester habe?"

Kapitel 100

Luca sagt: "Erinnerst du dich an den Abend in der Disco?"

"Natürlich!"

"Du bist auf die Toilette gegangen."

"Richtig!"

"Nach zehn Minuten bist du

zurückgekommen."

Claudia nickt.

"Plötzlich warst du eine andere Frau.

Du hattest kein Interesse mehr an mir.

Du warst total kalt!"

Kapitel 101

Dann sagt Luca: "Ich war schockiert. Nachher hast du mit den zwei Typen getanzt. Aber vorher fandest du die zwei Typen doof." Claudia sagt nichts.

"Vorher hast du einen Cocktail ohne Alkohol getrunken. Nachher Wodka-Lemon."

Claudia trinkt einen Schluck Kaffee.

"Die erste Claudia hatte am Ohr einen braunen Punkt. Die zweite Claudia nicht.

Da war mir klar: Claudia hat eine

Zwillingsschwester!"

"Meine Zwillingsschwester heißt Lucy!"
"Was wolltet ihr in der Disco? Mit den
Männern spielen?"
"Eigentlich nicht!"
Luca schüttelt den Kopf. "Aber das habt ihr
gemacht! Ich war nachher total frustriert!
Ich fand Claudia Nummer eins
sympathisch!"
"Aber vor dem Kongresshotel hattest du
kein Interesse mehr!"
"Ja!", sagt Luca. "Ich wollte mich nicht zum
Idioten machen!"

Kapitel 103

Der Mond steigt hoch.

Man kann das Meer hören.

Claudia sagt: "Lucy und ich wollten ein spezielles Speed-Dating ausprobieren.

Speed-Dating für Zwillinge!"

Luca sieht Claudia an. "Aber du bist keine Frau für Speed-Dating!"

Claudia denkt: Ist das nur ein Trick?

Kann ich Luca trauen?

Kapitel 104

Luca fragt: "Sollen wir Cava trinken?" "Was ist Cava?", fragt Claudia.

"Cava ist spanischer Champagner!" Claudia nickt.

Kapitel 105

Der Cava kommt.
Claudia und Luca stoßen an.
Sie trinken.
Der Cava ist eiskalt

Kapitel 106

Luca lächelt. "Claudia! Du siehst aus wie deine Schwester. Aber du hast einen anderen Charakter!"
Claudia denkt: Endlich sieht ein Mann meine Individualität!
Luca sieht Claudia tief in die Augen.
Claudia denkt: Vielleicht bin ich für Luca auch nur Dekoration. Wie für viele Männer!
Luca nimmt Claudias Hand.
Er sagt: "Ich mag dich!"
Claudia denkt: Wenn Luca jetzt Sex möchte, macht er alles kaputt!

Kapitel 107

Aber Luca sagt: "Mein Name ist Luca Bismarck. Ich arbeite in Barcelona. Im Krankenhaus »Hospital del Mar«. Hier ist meine Visitenkarte!" Luca gibt Claudia seine Visitenkarte.

Dann sieht er auf das Meer.

"Der Kongress ist zu Ende. Morgen fliege ich zurück nach Barcelona."

Luca hebt sein Glas.

"Du kannst mich in Barcelona anrufen … wenn du möchtest!"

Kapitel 108

Plötzlich fühlt Claudia, dass sie Luca trauen kann.

Sie hebt auch ihr Glas.

Sie sagt: "Prost!"

"Prost!"

Sie trinken.

Der Cava schmeckt wunderbar!

Claudia sagt: "Ich glaube, ich rufe dich an!"

Kapitel 109

Dann gibt Claudia Luca einen Kuss. Sie fragt: "Gehen wir jetzt zusammen in dein Hotel?"

Ende



Große Gefühle für die Niveaustufe A1 - das echte Lese- und Hörerlebnis schon am Anfang der Grundstufe!

Claudia, Mallorca

Sommer, Sonne, Strand. Die idealen Bedingungen für einen Flirt. Aber Claudia, eine junge Ärztin, ist frustriert. Nach der letzten Beziehung hat sie genug von Männern. Lucy, ihre Zwillingsschwester, möchte helfen. Sie hat eine interessante Idee, wie Claudia einen neuen Mann finden kann ...

Als Hörbuch Best.-Nr. 221023-5 Als Leseheft Best.-Nr. 201023-1 Als Hörtext auf CD Best.-Nr. 211023-8

Weitere Hueber Lese-Novelas:

	Als Hörbuch	Als Leseheft	Als Hörtext auf CD
Anna, Berlin	BestNr. 121022-9	BestNr. 101022-5	BestNr. 111022-2
Tina, Hamburg	BestNr. 221022-8	BestNr. 201022-4	BestNr. 211022-1
Julie, Köln	BestNr. 321022-7	BestNr. 301022-3	BestNr. 311022-0
Franz, München	BestNr. 421022-6	BestNr. 401022-2	BestNr. 411022-9
Lara, Frankfurt	BestNr. 521022-5	BestNr. 501022-1	BestNr. 511022-8
Eva, Wien	BestNr. 621022-4	BestNr. 601022-0	BestNr. 611022-7
Nora, Zürich	BestNr. 721022-3	BestNr. 701022-9	BestNr. 711022-6
David, Dresden	BestNr. 821022-2	BestNr. 801022-8	BestNr. 811022-5
Vera, Heidelberg	BestNr. 121023-6	BestNr. 101023-2	BestNr. 111023-9



